

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Jever, im Oktober 1903.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich am 15. Oktober d. J. in meiner Vaterstadt Jever unter der Firma

Julius Behrens

eine Buch-, Kunst- und Papier-Handlung eröffne.

Seit 10 Jahren im Buchhandel tätig, habe ich in angesehenen Geschäften vielfache Kenntnisse und Erfahrungen gesammelt und mir überall das Vertrauen meiner geehrten Herren Chefs errungen. Ich glaube daher bestimmt, dass ich in der Lage sein werde, den Verkehr mit den Herren Verlegern recht belangreich zu gestalten, deshalb richte ich an Sie die Bitte, meiner Firma das Konto zu eröffnen und mich von erfolgter Eröffnung zu verständigen. Das mir geschenkte Vertrauen werde ich dankbar anzuerkennen und durch gewissenhafte Erfüllung meiner Verpflichtungen stets zu rechtfertigen wissen. Da ich über genügende Geldmittel verfüge, dürfte auch nach dieser Richtung hin einer Geschäftsverbindung nichts im Wege stehen.

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen, ersuche jedoch um Übersendung aller Ihrer Rundschreiben. Die Firma F. Volckmar in Leipzig hatte die Güte, meine Vertretung zu übernehmen, und wird dieselbe jederzeit in der Lage sein, alle Barbestellungen sofort einlösen zu können.

Indem ich noch auf nachstehendes Zeugnis hinweise, empfehle ich mein Unternehmen Ihrem geschätzten Wohlwollen bestens und zeichne

hochachtungsvoll

Julius Behrens.

Empfehlung.

Herrn Julius Behrens aus Schortens (Jeverland) sind wir gern bereit bei seiner beabsichtigten Begründung einer Buchhandlung in Jever durch einige empfehlende Worte in den Kreis der Herren Kollegen einzuführen.

Wir bestätigen ihm gern, dass wir ihn während seiner dreijährigen Tätigkeit in unserem Geschäft als Lehrling, und anschliessend während einiger Monate als Gehilfe, in den Jahren 1893 bis 1896 als Mensch sowohl wie als Geschäftsmann hochachten und wertschätzen gelernt haben, und dass u. E. der deutsche Buchhandel in ihm ein durchaus ehrenwertes Mitglied gewinnt. Seine geschäftlichen Erfahrungen, die stets bewiesene Umsicht, sein solides Auftreten bieten alle Garantien, die von einem tüchtigen und strebsamen Geschäftsmann verlangt werden können; sein geschäftlicher Verkehr wird daher für die Kollegen voraussichtlich auch ein angenehmer und nutzbringender sein.

Oldenburg.

Schulze'sche Hofbuchhandlung und Hofbuchdruckerei
A. Schwartz.

Börseblatt für den deutschen Buchhandel.



William Heinemann,
Verlagsbuchhandlung
in
London W.C.,

den 23. September 1903.

Zur gef. Beachtung!

Auf vielfachen Wunsch habe ich mich entschlossen, ab 1. Oktbr. d. J. auch über Leipzig zu verkehren.

Ein diesbezügliches Rundschreiben, das auch meine günstigen Bezugsbedingungen enthält, ist von mir direkt versandt worden. Sollte es irgend einer Firma, die sich für meine gangbaren Verlagswerke verwenden will, nicht zugegangen sein, so steht derselben auf Verlangen gern das betreffende Zirkular zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

William Heinemann.

Linz a/Donau, 6. Oktober 1903.

Der Wunsch, mich zu entlasten, um mich meiner Buchdruckerei und der Entwicklung meines Verlages widmen zu können, hat mich veranlasst, meine seit dem Jahre 1886 von mir geführte Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung nebst Leseinstitut und Bilderhahmerei an

Herrn Max Hansmann aus Guben zu verkaufen, der das umfangreiche Geschäft mit frischer Kraft und ausgerüstet mit reichem Wissen und hinreichenden Geldmitteln weiterführen wird.

Herr Max Hansmann hat mein Sortiment mit allen Aktiven und meinen Verpflichtungen zur Ostermesse 1904 an die Herren Verleger übernommen, während ich mir die Regelung meiner sonst noch ergebenden Verpflichtungen und etwa bestehender Rechnungs-differenzen vorbehalten habe.

Bei meinem Scheiden aus dem Sortimentsbuchhandel ist es mir Bedürfnis, für das mir gewährte Vertrauen zu danken und zu bitten, es auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen.

Mit vollkommener Hochachtung

Ernst Mareis.

Linz a/Donau, 6. Oktober 1903.
Landstrasse 34.

Ich habe die Ehre mitzuteilen, dass ich am 1. Oktober 1903 die Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung des Herrn Ernst Mareis in Linz a/Donau käuflich übernommen habe, und dass ich das im Jahre 1857 gegründete, sehr angesehene Geschäft, verbunden mit Leseinstitut, Bilderrahmerei und Musikalienverlag unter der Firma

Mareische Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung
(Inhaber Max Hansmann)

in Linz a/Donau

weiterführen werde.

70. Jahrgang.

Ich werde bemüht sein, dies in der Weise zu tun, dass geschäftliche Verbindungen mit meinem Hause angenehm und nutzbringend sein werden.

Meine während einer zwanzigjährigen Tätigkeit zum Teil in leitenden Stellungen in ersten Häusern des In- und Auslandes gesammelten Erfahrungen befähigen mich dazu. Ich bitte Sie daher, mir Ihr Vertrauen zu schenken, das zu rechtfertigen ich stets bestrebt sein werde.

Das Mareische Sortiment habe ich mit allen Aussenständen und Verpflichtungen zur Ostermesse 1904 des Herrn Mareis an die Herren Verleger übernommen.

Die Erledigung aller Vierteljahrskonten bis zum 30. September 1903 und aller sonstigen Verpflichtungen, eingeschlossen den Ausgleich etwa bestehender Rechnungs-differenzen, hat Herr Mareis sich vorbehalten.

Die Vertretung meines Hauses verbleibt bei den Firmen K. F. Koehler in Leipzig und A. Hartleben in Wien.

Mit ausgezeichneter Hochachtung

Max Hansmann.

Auskünfte durch die Herren

S. L. Baer, i/Fa. Josef Baer & Co. in Frankfurt a/M.,

O. Engert, i/Fa. K. F. Koehler in Leipzig. Kommerzialrat Eugen Marx, i/Fa. A. Hartleben in Wien,

Kommerzienrat Otto Nauhardt, i/Fa. Carl Fr. Fleischer in Leipzig,

Kunsthändler Heinrich Ruhfus in Dortmund,

Artur Seemann, i/Fa. E. A. Seemann in Leipzig und durch die

Bank für Oberösterreich und Salzburg in Linz a/Donau.

Eduard Koch,

Verlagsbuchhandlung in München.

In meinen Verlag ist übergegangen:

Encyklopädie des Wechselrechts der Europäischen und Ausser-Europäischen Länder auf Grundlage des gemeinen deutschen Rechts.

Alphabetisches Handbuch für den Juristen und Kaufmann von Dr. von Wächter.

Preis: brosch. 12 *fl.*, netto bar 9 *fl.*;
geb. 15 *fl.*, netto bar 11 *fl.* 25 *sch.*

Ich kann nur bar mit Remissionsrecht liefern. Bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Eduard Koch.

P. P.

Ich übernahm die Vertretung für die Firma

Paul Friedrich

vorm.: Illgner & Enslin

Verlagshandlung, Buch- u. Kunstdruckerei

in

Schkeuditz bei Leipzig.

Leipzig, 10. Oktober 1903.

Carl Fr. Fleischer.

1068